

Zwischenkühlpumpe ließ sich nicht einschalten

Niedersächsisches Umweltministerium zeigt "meldepflichtiges Ereignis" im Kernkraftwerk Grohnde an

Montag 4. Oktober 2021 – Grohnde / Emmerthal (wbn). Ein sogenanntes meldepflichtiges Ereignis am heutigen Tag im Kernkraftwerk Grohnde in Emmerthal.

Das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz als die zuständige atomrechtliche Aufsichts- und Genehmigungsbehörde wurde von der Betreiberin des Kernkraftwerks Grohnde (KWG) fristgerecht über ein „Ereignis gemäß Atomrechtlicher Sicherheitsbeauftragten- und Meldeverordnung (AtSMV) nach Kriterium N (normal) 2.1.1 (INES 0)“ informiert.

Fortsetzung von Seite 1

Der Vorfall: Im Rahmen einer betrieblichen Schalthandlung ließ sich eine von insgesamt vier Zwischenkühlpumpen nicht einschalten. Bei der Fehlersuche wurde festgestellt, dass der zugehörige Leistungsschalter defekt war.

Zwischenkühlpumpen sind Bestandteil des Nachwärmeabfuhrsystems, zwei von vier Pumpen reichen dabei für die sichere Störfallbeherrschung aus. Insofern habe das Ereignis keine Auswirkungen auf den bestimmungsgemäßen Betrieb der Anlage gehabt und sei ohne sicherheitstechnische Bedeutung gewesen, hieß es m Niedersächsischen Umweltministerium.